



## Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität / Mai 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Arbeiten des Förderprogramms Interprofessionalität schreiten erfreulich voran. Hier alle wichtigsten News in Kürze:

### «Dokumentation von Modellen guter Praxis»

#### ▪ **Online-Modellverzeichnis: Die Erfassung lohnt sich!**

Das 2018 aufgeschaltete Online-Modellverzeichnis enthält bis dato über 35 Einträge aus diversen Regionen der Schweiz. [Link zum Online-Modellverzeichnis](#)

Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass das Verzeichnis nicht nur ein hilfreiches Instrument zur Inspiration und zur Vernetzung ist, sondern dass es sich auch als eine wertvolle Informations- und Kontaktquelle für geplante oder laufende Forschungsprojekte im Bereich der Interprofessionalität erweist.

Haben oder kennen Sie ebenfalls ein Projekt oder Modell, das für andere interessant sein könnte und dass Sie schweizweit besser bekannt machen möchten? Dann erfassen Sie es noch heute unter [Erfassung Modelle guter Praxis im Bereich der Interprofessionalität](#) oder leiten interessierten Personen diesen Hinweis weiter oder lassen Sie uns wissen, welches Modell wir noch aufnehmen könnten. Gerne übernehmen wir den Kontakt. Das BAG übernimmt die Übersetzung ins Französische und ins Englische.

Sie helfen uns damit, das Verzeichnis weiter zu entwickeln und es zu einem umfassenden und somit immer nützlicheren Instrument auszugestalten.

---

### «Forschung» - Lancierung von drei weiteren Forschungsprojekten im Mai 2019

Die neuen Studien befassen sich mit folgenden Themen:

- **Politik:** Ein Mandat befasst sich mit der Rolle von Akteuren und Akteurkonstellationen bei der Etablierung interprofessioneller Angebote an der Schnittstelle zwischen Gesundheitswesen und Sozialdienst.  
Der Zuschlag ging an das Büro Vatter AG (Leitung: Ch. Rüefli).
- **Anwendung des Schweizerischen Interprofessionalitäts-Evaluationsinstrumentariums «SIPEI»:** Das SIPEI ist ein Instrument, das im Rahmen des bereits laufenden Forschungsprojekts «Evaluationsinstrumente» durch das Institut für Medizinische Lehre der Universität Bern derzeit entwickelt wird. Das neu vergebene Mandat soll dieses Instrument nun evaluieren und validieren. Der Zuschlag ging an die Berner Fachhochschule Gesundheit (Leitung: K.-U. Schmitt).
- **Freiwillige in der interprofessionellen Zusammenarbeit (IPZ):** Dieses Projekt untersucht die Faktoren, die zu einem gelingenden Einsatz von Freiwilligen in der interprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen führen. Der Zuschlag ging an das Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel (Leitung: G. von Schnurbein), welches das Mandat in Zusammenarbeit mit dem Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie (WIG) der ZHAW durchführen wird (Leitung: F. Liberatore)

---

### Jahresbericht 2018 – unser Wirken im Rückblick

Der Jahresbericht 2018 des Förderprogramms informiert Sie über unsere Tätigkeiten und die wichtigsten Ereignisse des jeweiligen Jahres.

Sie finden ihn online unter [Jahresberichte Förderprogramm Interprofessionalität im Gesundheitswesen](#).

---

Freundliche Grüsse

**Cinzia Zeltner**

Koordinatorin Förderprogramm Interprofessionalität

*Sie erhalten dieses E-Mail, da Sie auf der Verteilerliste des Newsletters «Förderprogramm Interprofessionalität» aufgeführt sind. Der Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität informiert periodisch über aktuelle Projekte, Publikationen und Veranstaltungen des Förderprogramms Interprofessionalität im Gesundheitswesen. Der nächste Newsletter wird voraussichtlich im Juni 2019 verschickt. Alle Ausgaben werden auch auf unsere Webseite ([Newsletter Förderprogramm Interprofessionalität](#)) publiziert. Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie uns bitte ein Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [interprofessionalitaet@bag.admin.ch](mailto:interprofessionalitaet@bag.admin.ch).*